

Risiko & Finanzen in Banken



Weiterentwicklung kreditfachlicher Analysen durch den Einsatz moderner BI Tools

Im Rahmen einer überarbeiteten Risikostrategie eines gewerblichen Immobilienfinanzierers werden auch interne Reporting-Prozesse Schritt für Schritt digitalisiert: Ein bisheriges, auf MS Excel basierendes, „Überwachungsinstrument“ für das Senior Management und für die Kreditbetreuer wird mit Hilfe der bereits vorhandenen Infrastruktur (SAP BW, Lumira, Query Design) digitalisiert. Unter Einsatz eines agilen Projektvorgehens, steht nun das Zahlenwerk auf täglicher Basis zur Verfügung.

Ausgangslage

Im Rahmen der regelmäßigen Überarbeitung der Kreditrisikostrategie hat die Bank eine Konsolidierung und Erweiterung der Risikoüberwachung definiert. Diese umfasst einerseits die Überwachung von Key Risk Indikatoren (KRI) (bspw. LTVs, Ratings, PDs, ICR, DSCR) gegen definierte Grenzwerte. Andererseits gehört auch die Überwachung der Entwicklung der KRI über bestimmte Zeithorizonte hinweg sowie deren Konsistenz zueinander dazu. Diese Entwicklungen gilt es nun möglichst automatisiert, anschaulich und auf täglicher Basis bereitzustellen.

Dies ermöglicht es einerseits den Kreditbetreuern, die Entwicklung der von ihnen überwachten Subportfolios und Kredite im Hinblick auf die KRI im Blick zu haben sowie dem Senior Management, die Entwicklung des Gesamtportfolios in Bezug auf die KRI über verschiedenste Zeiträume hinweg transparent und jederzeit zugänglich einsehen zu können.

Projektziel

Ziel des Projekts ist es, den bisherigen Prozess der Risikoüberwachung im Zusammenhang mit der zeitlichen Entwicklung der KRI mittels bestehender EDVn zu automatisieren und zu visualisieren. Dieser umfasst etliche manuelle Arbeitsschritte und endet in einem MS-Excel Dokument:



- die Entwicklung der KRI steht nun auf täglicher Basis zur Verfügung
- automatisierte Datenbereitstellung mittels SAP BW und SAP Lumira
- benutzerfreundliche Visualisierung mittels Diagrammen und Tabellen in Dashboards
- Darstellung der Entwicklung der KRI über verschiedenste Zeithorizonte (14 Tage, ein Monat, ein Quartal, ...)
- verschiedenste Filteroptionen und -funktionen ermöglichen völlig neue Darstellungen
- Sicherstellung der Konsistenz zum bisherigen Zahlenwerk
- Absprung zum einzelnen Kreditengagement

Projektansatz

Zunächst wird der Umfang derjenigen Angaben, für die auf monatlicher Basis die Veränderungen der KRI bisher berichtet werden, definiert: Die Ergebnistabellen werden auf Relevanz, Aggregationsmethodik (v.a. bei LTV, PD, DSCR: volumengewichtet vs. arithmetisch), Zeithorizonte sowie auf Portfolioschnitte (Geschäftsbereiche, Branchen, Länder, etc.) untersucht. Dies stellt die Mindestanforderungen an die Transformation und Digitalisierung der Prozesse dar. Darüber hinaus werden weitergehende fachliche Anforderungen definiert, da der Einsatz von Business Intelligence (BI) - Tools wesentlich mehr Funktionalitäten bereitstellt.

In zwei-wöchentlichen Sprints werden nun folgende Projektaktivitäten

durchgeführt:

- Definition der Anforderungen an die neue Datenquelle (SAP BW, Queries) in Form von Fach- und Fachfeinkonzepten
- Definition der Anforderungen der Visualisierungen an SAP Lumira
- Test der Funktionalitäten in zwei Dimensionen: Funktionalität der Darstellung der KRI in Diagrammen mittels SAP Lumira und Konsistenz des Zahlenwerks (im Hinblick auf die Aggregation der KRI bei der jeweiligen Filterung und zu bestehenden Reports in SAP BW sowie zum bisher erzeugten Zahlenwerk)
- Erstellung eines Handbuchs zur Anwendung und Beschreibung der Funktionalitäten rund um die Dashboards in SAP Lumira

Lösung

Um den ersten Schritt der Methodik effektiv durchzuführen, ist eine Bestandsaufnahme mit betroffenen Abteilungen (Erstellern und Abnehmern) vorzunehmen:

- Nach welcher Methodik werden die KRI aggregiert und existieren weitestgehend ungenutzte Tabellen?
- In welchen Intervallen wird aktuell berichtet und wie weit blickt man in die Vergangenheit zurück?
- Welche Verbesserungen und Erweiterungen sind mit den neuen Technologien sinnvoll und darstellbar?

Nachdem der Umfang der digital zu transformierenden Reportinginhalte festgelegt ist, werden in Fach- und Fachfeinkonzepten einerseits die Anforderungen an die automatische Datenbereitstellung via SAP BW gestellt und andererseits an die Darstellung der KRI SAP Lumira Dashboards: Von der monotonen Darstellung in Excel-Reitern hin zu modernen, agilen und anpassungsfähigen Dashboards mit Diagrammen (je KRI und flexibler Zeitachse) und Tabellen mit den risikobehaftetsten Engagements, die einen Absprung in eine „Einzelgeschäftssicht“ erlauben. Dynamische Filterungen über globale Filter, Diagrammfilter und „Mouseovers“ ermöglichen zahlreiche Sichtweisen auf die KRI (inkl. derjenigen aus dem bisherigen Prozess).

Projektbeitrag

Die Berater der movisco AG begleiten das Projekt ganzheitlich: angefangen bei der Auswahl der Reportinginhalte, die in die digitalisierten Prozesse übernommen werden sowie Erweiterungen und Verbesserungen bei fachlichen Fragestellungen; gefolgt von der Verfassung von Fach- und Fachfeinkonzepten sowie der Unterstützung der IT bei der Query-Erstellung in SAP BW zur Datenbereitstellung für SAP Lumira. Hier können auch die Berater des Business Consulting der movisco AG mit ihrem technischen Know-how effektiv aus-helfen.

Für die Anwendung in den Fachbereichen des Mandanten werden detaillierte Fachkonzepte und Handbücher verfasst und auch Workshops organisiert. Durch die jahrelange Erfahrung der movisco Berater mit „Testing“ konnten auch Testkonzeption, Testfallerstellung, Testdurchführung und Testdokumentation mittels JIRA effizient und effektiv gestaltet werden.

Fazit

Nach der Digitalisierung der Reportingprozesse mit Unterstützung der movisco AG im Hinblick auf die KRI ist das Kreditinstitut nun in der Lage, diese auf täglicher Basis mit maximaler Flexibilität und transparenter Darstellung einer Vielzahl von Mitarbeitenden zur Verfügung zu stellen.

Auch die gute Kommunikationsarbeit der movisco Berater mit den verschiedensten Projektbeteiligten trägt entscheidend zur avisierten und fristgerechten Digitalisierung der Reportingprozesse bei. Als wesentliche Treiber des Projekterfolgs sind auch die langjährigen fachlichen Expertisen der movisco Berater verbunden mit den Fähigkeiten, auch die resultierenden Anforderungen an die IT formulieren zu können, zu nennen.

Autoren

Tim Sutterer ist als Managing Consultant für die movisco AG tätig.



Beratungsschwerpunkte sind die Themen Financial & Risk Reporting in Banken sowie die Entwicklung technischer Lösungen zur Umsetzung neuer regulatorischer Anforderungen, vor allem im Umfeld SAP BA und SAP BW.

Benjamin Schmidt ist Expert Consultant bei der movisco AG.



Sein Beratungsschwerpunkt ist die Analyse von regulatorischen oder betriebswirtschaftlichen Anforderungen in den Bereichen Risiko, Finanzen und Regulatorik von Banken sowie deren Umsetzung in die IT- und Systemlandschaft.

movisco AG

Die movisco AG ist eine spezialisierte Business- und IT-Beratung für Finanzdienstleister. Wir entwickeln Business Intelligence (BI) sowie Data-Warehouse-Lösungen und beraten unsere Kunden in den Bereichen Risikomanagement, Regulatorik, Unternehmenssteuerung und Finanzen.

Stellen Sie Ihre Fragen

movisco AG

E-Mail: info@movisco.com
Internet: www.movisco.com
Fax: +49 40 767 53 377

movisco Hamburg

Osterbekstraße 90a • 22083 Hamburg
Tel.: +49 40 767 53 777

movisco Bonn

Fritz-Schäffer-Straße 1 • 53113 Bonn
Tel.: +49 228 9293 9145

movisco Frankfurt

Taunusanlage 8 • 60329 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 174 98 590